



# AKB STIFTUNG

Stiftung der Familie Carl-Ernst Büchting



JAHRESBERICHT 2020

## VORWORT

Die Geschichte der AKB Stiftung begann im Jahr 1998, als Carl-Ernst BÜCHTING (CEB) im Rahmen seiner Erbregelung diese Stiftung gründete und ihr einen wesentlichen Anteil am familiengeprägten Unternehmen KWS vermachte.

Es lag CEB daran, die Werte, die ihm von seinen Eltern und Vorfahren übermittelt waren, zu erhalten und das über fünf Generationen aufgebaute Saatgutunternehmen auch für die nachfolgenden Generationen



Felix BÜCHTING - Michael C.-E. BÜCHTING - Claudia Schlange - Andreas J. BÜCHTING

unabhängig zu erhalten. Der Name der AKB Stiftung bezieht sich auf seine Eltern Annemarie und Karl Büchting, derer CEB dadurch in Dankbarkeit gedachte. Die Förder-tätigkeit der AKB Stiftung orientiert sich an den Themenfeldern, die CEB besonders am Herzen lagen:

- Kirche, christlicher Glaube und Ökumene
- Kunst und Kultur
- Bildung, Erziehung und Soziales
- Wissenschaft und Forschung
- Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz

Der Stifter war tief verwurzelt im christlichen Glauben und legte großen Wert auf Toleranz und das gegenseitige Verständnis der Religionen, auch im Sinne der Ökumene. Der Schwerpunkt der Förderungen fokussiert sich auf die Region Südniedersachsen, insbesondere die Stadt Einbeck. Aufgrund der Herkunft der Familie liegt ein weiterer Schwerpunkt in Klein Wanzleben.

Darüber hinaus werden Projekte gefördert, die aus dem Umfeld der Nachkommen des Stifters stammen. Die AKB Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die von Carl-Ernst Büchtings Nachkommen in seinem Sinne weitergeführt wird.

2020 war auch für die AKB Stiftung ein sehr besonderes Jahr. Bedingt durch die Corona-Pandemie mussten viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben oder neu konzipiert werden. Das öffnete aber auch neue Fenster, durch die die Stiftung helfen konnte. Auch darüber berichten wir in diesem Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns, auch im kommenden Jahr Menschen mit beispielgebenden und innovativen Projekten unterstützen zu können.

Andreas J. Büchting

Michael C.-E. Büchting

Felix Büchting

## INHALT

6 Stiftung PS.Speicher, Einbeck  
Institutionelle Förderung

7 Verein zur Förderung  
moderner Kunst e.V., Goslar  
Kaiserring-Stipendium

8 Sativa Rheinau AG,  
Rheinau  
Mais-Stangenbohnen-  
Mischanbau

9 Naturscouts  
Leinetal e.V., Einbeck  
Hör- und Erlebnisstationen



14 Neue Wege  
Neue Chancen  
gGmbH, Göttingen  
Warme Mahlzeiten  
für alle



10 Kunstverein KunstHaus  
Potsdam e.V.  
Videokunst im Pferdestall

11 text & töne e.V., Hannover  
Virtuelle, literarische Auftritte

12 StadtpARTie e.V., Einbeck  
Konzertaktion „Alarmstufe rot“

13 Timo Hoheisel  
Steve Luxembourg  
Anna-Maria Meyer  
Künstler in Corona-Zeiten



15 Georg-August-  
Universität Göttingen  
Alumni Göttingen e.V.  
Studierende in Corona-Zeiten



Als eines von drei Depots öffnete 2020 auch das PS.Depot Kleinwagen

## Stiftung PS.Speicher

2020 war für den PS.SPEICHER in Einbeck, wie für zahlreiche andere kulturelle Einrichtungen, ein Jahr mit ganz besonderen Herausforderungen: Die Covid19-Pandemie zerstörte viele Pläne und bestimmte den gesamten Jahresablauf. Dass der PS.SPEICHER dennoch vergleichsweise glimpflich durch die Krise kommen konnte, ist auch der Unterstützung vieler Freunde und Partner wie der AKB Stiftung zu verdanken.

Dabei fing das Jahr zunächst gut an. Auf der im Januar stattfindenden Bremen Classic Motorshow konnte Stifter Karl-Heinz Rehkopf die großen Pläne für 2020 vorstellen: die Öffnung der drei PS.Depots in Einbecks Innenstadt und damit der größten Sammlung historischer Fahrzeuge in Europa. Doch was als Start einer großen Kommunikationsoffensive geplant war, musste aufgrund der bald darauf eintretenden Ereignisse weitestgehend heruntergefahren werden. Dennoch öffnete am 18. Juli das PS.Depot Kleinwagen mit angeschlossener Besucherzentrum als zentraler Zugang zu den PS.Depots. Am 22. August konnte Rennsportlegende Toni Mang dann das PS.Depot Motorrad einweihen. Mit der

Öffnung des PS.Depot Automobil erfolgte am 5. September schließlich der letzte Schritt. Seitdem ist die größte Oldtimer-sammlung dieser Art in Europa öffentlich zugänglich.

Der PS.SPEICHER war 2020 mehrfach gezwungen, seine Pforten zu schließen und sowohl die Einbecker Oldtimertage als auch die PS.SPEICHER-Rallye fielen aus. In der PS.Halle mussten fast sämtliche Veranstaltungen abgesagt werden. Medial war der PS.SPEICHER trotz Corona gut unterwegs. Unter anderem durch die Präsenz des „Kleinsten Autos der Welt“ in einer Sendung mit Joko Winterscheidt und Klaas Heufer-Umlauf sowie durch einen Fernsehauftritt Karl-Heinz Rehkopfs bei Kai Pflaume.



Eine Rennsport-Legende zu Gast in der PS.Halle: Toni Mang (r.) im Gespräch mit Andy Schwietzer

# Kaiserring- stipendium 2020

Der Kaiserring-Stipendiat 2020 heißt Alexander Iskin. Der 1990 in Moskau geborene Künstler kam als Sohn russisch-jüdischer Einwanderer mit neun Jahren nach Goslar und lebt heute in Berlin.

Alexander Iskin arbeitet mit den Medien Malerei, Skulptur und Performance. Der Fokus richtet sich jedoch auf die Malerei, in der er das komplexe Verhältnis zwischen analogen und digitalen Räumen verhandelt. Reflexionsgegenstand von Iskins Arbeiten ist die von ihm so benannte „Inter-Realität“.

Mit dem Begriff des Interrealismus beschreibt der Künstler Korrelationen zwischen physischer und virtueller Wirklichkeit.



Vielseitiger Künstler: Alexander Iskin kam als neunjähriges Kind mit seinen Eltern nach Goslar

die Ausstellung „Die Ursache liegt in der Zukunft“ im Goslarer Mönchehaus-Museum zu malen.



Erklärt seine Kunst: der Kaiserring-Stipendiat im Goslarer Mönchehaus-Museum

Iskins Bilder zeigen körperlich anmutende Fragmente menschlicher oder tierischer Wesen vor lose angeordneten, farbigen Flächen und Bildräumen. In einer sechswöchigen Performance schloss sich der Künstler im Frühjahr 2020 in der Berliner Galerie Sexauer ein, um dort die Bilder für

Die AKB Stiftung fördert bereits seit 2014 das Kaiserring-Stipendium für junge Kunst.

# Sativa Rheinau AG

Stangenbohnen und Mais werden bereits seit vielen Jahrhunderten gemeinsam angebaut, denn die beiden Pflanzen begünstigen sich gegenseitig. Nicht umsonst spricht man in Südamerika, der Heimat der Maispflanze, vom Anbau der drei Schwestern: Mais, Bohnen und Kürbis.



Mais und Bohnen im Mischanbau

Das Unternehmen Sativa züchtet neue, leistungsfähige Gemüsesorten, die für die Bedingungen des biologischen Anbaus geeignet sind. Damit Mais und Bohnen auch in Deutschland auf grösseren Flächen wieder gemeinsam wachsen können, sind einige Anpassungen an die heute übliche, stark mechanisierte Landwirtschaft

nötig. Konkret bedeutet dies, dass es für diesen Mischanbau neue Bohnensorten mit neuen Eigenschaften braucht.

Mit Unterstützung der AKB Stiftung konnte Sativa im Jahr 2013 mit der Entwicklung neuer Bohnen-Sorten beginnen. Als erstes wurde geprüft, ob es in Genbanken Sorten gibt, die bereits wertvolle Eigenschaften haben. Es zeigte sich, dass auf Grundlage traditioneller Sorten durch Kreuzungen eine neue Vielfalt hergestellt werden musste, um Sorten zu bekommen, die gut zum Mais passen.

Inzwischen ist bereits eine erste Sorte zugelassen und der Mischanbau von Mais-Bohnen steigt kontinuierlich an. Im Jahr 2021 wird in Deutschland eine Anbaufläche von etwa 20.000 Hektar erwartet. Für diesen Anbau werden teilweise auch noch traditionelle Sorten verwendet.

Ein Mischanbau von Mais und Bohne hat für die Landwirtschaft in Deutschland zwei große Vorteile: Durch die Stangenbohne, die einen sehr viel höheren Proteingehalt hat als der Mais, wird der Proteingehalt pro Hektar deutlich gesteigert und die Bohnen sorgen über den Sommer hinweg für ein zusätzliches Blütenangebot für Insekten. Untersuchungen haben gezeigt, dass sich im Mischanbau mehr Insekten verschiedener Arten und dadurch auch mehr Vögel aufhalten als im Reinanbau.

Mit dem spannenden Bohnenzüchtungsprojekt leistet Sativa so einen guten Beitrag zur Ökologisierung der Landwirtschaft.



An insgesamt sechs Stationen können Besucher über ihr Handy passende Hörspiele abrufen

## Naturscouts Leinetal e.V.

Das EU-Vogelschutzgebiet bei Salzderhelden bietet wegen seiner Größe und der Vielfalt dieser Feuchtwiesenlandschaft mit einem artenreichen Vorkommen unterschiedlichster Vogelarten immer wieder Anlass, an den Führungen der Naturscouts Leinetal teilzunehmen.

Der eingetragene Naturschutzverein hat ein vielfältiges Gesamtkonzept für eine optimale Besucherinformation und -lenkung mit entwickelt und umgesetzt. 2020 haben die Naturscouts eine weitere Neuerung geschaffen, den Leinepolder jetzt auch akustisch zu erleben. An sechs Stationen kann der Besucher insgesamt sieben Hörspiele abrufen und so selbst in das Gebiet, seine Geschichte und in die Natur eintauchen.

An den verschiedenen Beobachtungsstellen ruft der Besucher mit seinem Handy über einen QR-Code oder eine Telefonnummer das zu diesem Punkt passende Hörspiel ab. Die aufwendig erstellten Audios lassen Informationen und Emotionen

lebendig werden. Der aus zahlreichen Fernsehproduktionen bekannte Grimme-Preisträger Götz Bielefeld gibt dem Gesagten seine unverwechselbare Stimme. Der Komponist Oliver Völker hat für die Produktion eigens eine einfühlsame Leinepoldermelodie geschrieben und intoniert.

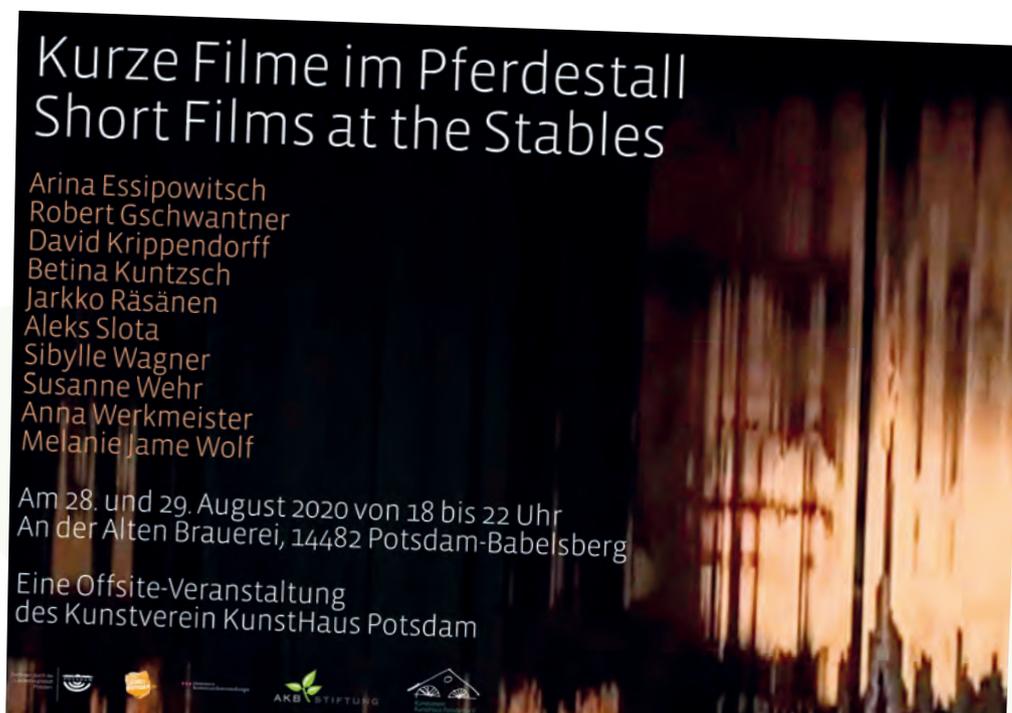
Die Naturscouts haben für die Sammlung der Informationen Vertreter der örtlichen Heimatpflege, Ornithologen und den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz gewinnen können. Unterstützt und gefördert wurde das Projekt unter anderem maßgeblich durch die AKB Stiftung.

Hörstationen mit dieser modernen Technik werden in der Regel in Städten zur Touristeninformation oder in Museen eingesetzt. Das Angebot ist in Naturlandschaften bisher im südlichen Niedersachsen einmalig. Die Naturscouts Leinetal haben damit das Naturerleben rund um den Leinepolder noch attraktiver gestaltet. Weitere Details zum Projekt siehe auch: [www.naturerlebnis-leinepolder.de](http://www.naturerlebnis-leinepolder.de)

# Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V.

Der Kunstverein KunstHaus Potsdam veranstaltete auf Initiative der Kuratorin Mirjami Schuppert im Jahr 2020 erstmals eine Offsite-Veranstaltung, die sich ausschließlich dem Medium Film widmete.

Zusammen mit weiteren von den beiden Kuratorinnen Mirjami Schuppert und Sarah Goodrum ausgewählten Beiträgen (Jarkko Räsänen, Melanie Jame Wolf, Arina Essipowitsch, Aleks Slota, David Krippendorff, Betina Kuntzsch) erlebten die Besucherinnen und Besucher einen spannenden Einblick in unterschiedliche Möglichkeiten der Videokunst. Die Filme wurden über die beiden Abende im Loop gezeigt, so dass es allen Interessierten möglich war, dabei zu sein und alles zu sehen. Viele Künstlerinnen und Künstler, gerade aus der Region, waren anwesend und antworteten auf Fragen des zahlreich erschienenen Publikums,



Filme von 10 Künstlerinnen und Künstlern boten Einblicke in die Möglichkeiten der Videokunst

Potsdam-Babelsberg war der ideale Ort für dieses Screening. Die dafür genutzte historische Location lockte viele Besucherinnen und Besucher an, auch neue Interessenten für den Verein und das Genre. An zwei Abenden wurden kurze Filme von zehn Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, darunter vier, die bereits im KunstHaus Potsdam ausgestellt hatten – Robert Gschwantner, Sibylle Wagner, Susanne Wehr und Anna Werkmeister.

das sich nach dem konzentrierten Schauen im Außenbereich rege austauschte. Idee und Umsetzung waren so erfolgreich, dass der Kunstverein eine Fortführung für wünschenswert hält.

Dank der AKB Stiftung war es möglich, die Veranstaltung nicht nur zu finanzieren, sondern auch den Künstlerinnen und Künstlern Honorare zu zahlen, was in diesen Zeiten besonders hilfreich war.

Besondere Förderungen zur Unterstützung während der Covid-19-Pandemie

### text & töne e.V.

Die Corona-Pandemie stellt Autorinnen und Autoren aller literarischen Gattungen vor ungeahnte Herausforderungen.

Seit März 2020 ist der Rhythmus aus Schreiben und Veröffentlichen, Rückzug und kommunikativem Austausch empfindlich



Christine Kappe

gestört. Das, was unter erschwerten Bedingungen im Lockdown am Schreibtisch entsteht, kann kaum gezeigt bzw. mit potentiellen Leserinnen und Lesern geteilt und



Sabine Göttel

diskutiert werden. Zudem fallen gerade freiberuflich tätige Autorinnen und Autoren durch das Raster staatlicher Unterstützungsmaßnahmen. In dieser prekären Situation tragen Fördermaßnahmen von privater Seite – wie durch den AKB-Coronahilfsfonds – zur existentiellen Absicherung bei.

LitCast Südniedersachsen – ein literarischer Podcast mit Autorinnen und Autoren aus der Region – leistet zweierlei: Das Projekt der hannoverschen Autorin Sabine Göttel unterstützt seine Initiatorin und ihre



Luise Rist

Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner in der Corona-Krise durch eine virtuelle Auftrittsmöglichkeit und macht auf deren Schaffen in dieser besonderen Zeit aufmerksam. Darüber hinaus wird der Podcast mit der großen Vielfalt der regionalen Literaturszene überraschen und einige Na-



Stefan Heuer

men vielleicht erstmals bekannt machen. Das Projekt ist also auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet – auf Relevanz und Wirkung über die Corona-Zeit hinaus. Es kann auf gängigen Podcast-Plattformen wie spotify und podcast.de kostenlos abonniert bzw. heruntergeladen werden.

Besondere Förderungen zur Unterstützung während der Covid-19-Pandemie

# StadtptARTie e.V.

Mit der deutschlandweiten Aktion „Night of Light“ machte die Veranstaltungswirtschaft im Juni 2020 auf die wirtschaftlichen Fol-

„Kultur und Musik sind wichtig für unser Leben, und wir müssen eine kulturelle Vielfalt erhalten, gerade in diesen Zeiten“, betont der Verein. Deshalb wurden an 10 Samstagen, in der Zeit vom 11. Juli bis zum 12. September, jeweils ein bis zwei regionale und überregionale Künstler eingeladen, die ab 11.00 Uhr zweimal 30 Minuten ihre Musik präsentieren konnten.



Alarmstufe rot: Aufmerksamkeit herstellen für die Notsituation von Künstlerinnen und Künstlern ...

gen der Corona-Pandemie für die Kultur- und Konzertangebote aufmerksam.

In Einbeck erstrahlten die Heldenburg und das Gymnasium Goetheschule in rotem Licht. Der Verein „StadtptARTie Einbeck“ griff den Gedanken der „Night of Light“ mit

Die StadtptARTie Einbeck plant, im Sommer 2021 die Aktion „Alarmstufe rot“ zu wiederholen: vom 23. Mai bis zum 24. Juli wieder jeweils samstags in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr auf dem Hallenplan in Einbeck.



... während der Corona-Pandemie – in Einbeck unter anderem auf dem Hallenplan

einer Kultur-Aktion „Alarmstufe rot“ auf, um auf die Notsituation von Künstlerinnen und Künstlern hinzuweisen – mit insgesamt 10 Straßenkonzerten mitten in Einbeck.

Die Förderung der AKB Stiftung ermöglichte es, den Künstlern neben den freiwilligen Spenden eine Gage zu zahlen.

Besondere Förderungen zur Unterstützung während der Covid-19-Pandemie

### Timo Hoheisel



Timo Hoheisel

Timo Hoheisel hat an der Hochschule für bildende Künste in Braunschweig freie Kunst studiert, zuletzt bis zum Abschluss 2019 als Meisterschüler. Künstler zu sein fängt für ihn damit an, ein Alchemist und Forscher zu sein, der sich dem Material über dessen Eigenschaften und Verhalten nähert. In seiner Serie „Destruktionen“ zeigen die Fotografien von besonderen Momenten, meist in der Natur, die Hoheisel erlebt hat. So wie Erinnerungen verblassen, lösen sich diese Bilder auf, sind aber materiell noch vollständig erhalten.

### Steve Luxembourg



Steve Luxembourg

Steve Luxembourg hat Freie Kunst ebenfalls an der HBK und zwischenzeitlich an der ENSAD in Paris studiert. In seinen fotografischen und filmischen Arbeiten untersucht er Natur, Landschaften, Fundstücke, Orte und Symbole des Christentums. Dabei entfaltet Luxembourg Visionen, die über einen rein ästhetischen Blick hinausgehen und individuelle sowie gesamtgesellschaftliche Konstellationen mitthematisieren.

### Anna-Maria Meyer



Anna-Maria Meyer

Anna-Maria Meyer hat an der Kunsthochschule Kassel Bildende Kunst studiert. Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit ist die stete Auseinandersetzung mit der Natur und deren „Auswüchsen“. Charakteristische Ausdrucksmittel sind zunächst Plastiken und 3D-Zeichnungen, später folgen Druckgrafiken, Zeichnungen und Fotografien, ebenfalls mit organischen Motiven.

Auf Empfehlung des Kunsthauses der HBK Braunschweig konnten diese drei Künstler finanziell unterstützt werden.

# Neue Wege Neue Chancen gGmbH

Zweck der gemeinnützigen Organisation „Neue Wege Neue Chancen“ ist die selbstlose Unterstützung von Personen in Südniedersachsen, die in schwierigen Lebenslagen auf die Hilfe anderer angewiesen oder wirtschaftlich hilfebedürftig sind. Dies betrifft die Sicherung des Lebensunterhalts



Kochen mit gespendeten Küchen-Vorräten

oder auch die Befriedigung eines Grundbedürfnisses wie die Ernährung.

Hier setzt die Initiative der beiden Göttinger Köche Peter Goldmann und Vincenzo Luggeri an. Da während der Corona-Pandemie nur noch Liefer- und Abholservice für die Speisen erlaubt waren, spendeten sie mit

ihren Restaurants Havanna und Little Italy restliche Lebensmittel. Goldmanns Aufruf „Macht Eure Kühlhäuser leer“ folgten auch die Villa Cuba, das Burghotel Hardenberg das Bistro im Deutschen Theater und das Fruchthaus Schwieger. So entstanden aus den Vorräten in der Havanna-Küche rund 100 Portionen Schwarzwurzel-Kartoffel-suppe.



Die Göttinger Köche Peter Goldmann (links) und Vincenzo Luggeri starteten die Initiative

Die Auslieferung der Essen übernahm „Neue Wege Neue Chancen“ und verteilte es unentgeltlich an die Menschen in den verschiedenen Einrichtungen.

Damit für den guten Zweck auch weitergekocht werden konnte, wenn die Vorräte der Restaurants aufgebraucht waren, unterstützte unter anderem die AKB Stiftung das Projekt finanziell.

# Georg-August-Universität Göttingen

Studierende mit Kind sind in mehrfacher Hinsicht von veränderten Lern- und Lebensbedingungen während der Corona-Pandemie betroffen. Seit über einem Jahr müssen sie – neben der Umstellung auf digitale und hybride Lernformate – ihre Kinder vollständig oder zumindest zeitweise zu Hause betreuen oder beschulen.

Diese Umstände führen zu Planungsunsicherheiten. Die Möglichkeiten an Lehrveranstaltungen teilzunehmen sind eingeschränkt und es bleibt wenig Zeit, Seminar- und Abschlussarbeiten zu verfassen oder für Klausuren und Prüfungen zu lernen. Mit Hilfe der Zuwendung durch die AKB Stiftung konnte zum Beginn des Wintersemesters 2020/21 das Programm „Aufholen, Nachholen, Dranbleiben“ starten. Es unterstützt studierende Eltern dabei, auch unter diesen erschwerten Bedingungen, ihr Studium weiterzuführen, den Anschluss an die Mitstudierenden nicht zu verlieren und damit das Studienabbruchrisiko zu senken. Die Grundidee ist, studierenden Eltern kostenfreie Kinderbetreuungsstunden zur Verfügung zu stellen, wenn die externe Betreuung wegfällt. Innerhalb weniger Tage bekommen sie eine 1:1-Betreuung vermittelt, die ihnen Lern- und Arbeitszeit verschafft. Das Programm wird vom Familien-Service der Universität koordiniert, die Vermittlung qualifizierter Betreuungspersonen erfolgt durch die Kindertagespflege Göttingen e.V. Das Programm wird sehr dankbar angenommen. Bereits kurz nach Programmstart im November 2020 konnten erste studentische Eltern mit einer Ersatzbetreuungsperson unterstützt werden.



Erschwerte Bedingungen während der Pandemie: Studieren von zuhause aus mit Kind

## Alumni Göttingen e.V.

Die aktuelle Corona-Pandemie stellt Studierende oft vor große Herausforderungen. Sie geraten in Not, da sie in vielen Fällen weder auf die finanzielle Unterstützung ihrer Eltern, noch auf Einkünfte aus Nebenjobs, noch auf vorhandene Hilfsangebote zählen können. Besonders hart betroffen sind zudem Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen.

Die Notfallhilfe der Alumni Göttingen kann die schwere Zeit überbrücken. Das 2001 gegründete Netzwerk der Georg-August-Universität verbindet mehr als 30.000 Ehemalige, Absolventinnen und Absolventen sowie Angehörige des Göttingen Campus. Die Alumni Notfallhilfe warb 2020 insgesamt über 90.000 Euro an Spendengeldern ein.

Auch die AKB Stiftung half mit, in Not geratene Studierende zu unterstützen.



# AKB STIFTUNG

Stiftung der Familie Carl-Ernst Büchting



Vorstand: Andreas J. Büchting, Vors. | Michael C.-E. Büchting | Felix Büchting

Steinbrink 2  
37574 Einbeck  
Postfach 14 41  
37555 Einbeck

Büro:  
Claudia Schlange  
Tel.: 05561 313 38 10  
Fax: 05561 313 38 11

E-Mail:  
[office@akb-stiftung.de](mailto:office@akb-stiftung.de)  
Web:  
[www.akb-stiftung.de](http://www.akb-stiftung.de)